

SELF-SCANNING

# Smarte Technologie

Die Kunden des Edeka-Marktes im pfälzischen Rülzheim können ihre Waren jetzt selbst an einem Kassenterminal einscannen und per Fingerprint bezahlen. Wartezeiten sollen so verkürzt werden. In Nordamerika und in europäischen Nachbarländern sind Self-Scanning-Kassen bereits seit längerem im Einzelhandel zu finden und unterstützen damit eine rationelle Abwicklung des Bezahlvorgangs. Befragungen haben gezeigt, dass sich rund zwei Drittel der Verbraucher vorstellen können, das Registrieren und Kassieren selbst zu übernehmen. Und nach einer aktuellen Studie des EuroHandelsinstituts Köln denkt bereits ein Drittel der Händler von FMCG (Fast Moving Consumer

Goods) über den Einsatz von Self-Checkouts nach.

Der Wunsch nach einer rationelleren, kostengünstigeren und kundenorientierten Abwicklung des Bezahlvorgangs waren denn auch die ausschlaggebenden Gründe für Edeka-Marktleiter Roland Fitterer, in seinem Rülzheimer Edeka aktiv-Markt das Kassenterminal smartOne zu installieren. Statt die Waren auf das Kassenband zu legen und der Kassiererin das Scannen zu überlassen, werden die Kunden bei diesem Pilotprojekt der Edeka Südwest selbst aktiv: Sie ziehen ihre Waren an der Lesefläche eines neuen Kassenterminals vorbei und zahlen anschließend mit EC-Karte oder per Fingerprint. Entwickelt wurde das

## INFOS

Das Bezahlen per Fingerabdruck gilt als zukunfts-trächtige Alternative des bargeldlosen Zahlungsverkehrs im Einzelhandel, die auch die EC-Karte eines Tages überflüssig machen könnte. Die Awek AG nutzt die individuellen biometrischen Daten der Kunden zur Identifikation und bietet mit der neuen Technologie eine fälschungssichere Variante des Bezahlers an der Supermarktkasse an.

Self-Scanning-Kassensystem smartOne vom IT-Spezialisten Awek, Barsbüttel bei Hamburg.

Ein Touchscreen zeigt bei smartOne die gescannten Waren und Preise. Der serienmäßig integrierte Fingerprint-Scanner ermöglicht eine völlig neue Bezahlungsfunktion, die laut Hersteller Awek so sicher sein soll wie eine Kreditkarte oder ein PIN-Code.

Um die Fingerprint-Identifikation nutzen zu können, muss sich der Kunde vorher einmalig mit seiner ec-Karte und seinem Fingerabdruck registrieren. Anschließend kann er die Artikel selbstständig durch den eingebauten Barcodescanner des smartOne erfassen und durch Auflegen des Fingers auf den integrierten biometrischen Fingerscanner die Freigabe der Zahlung per elektronischer Lastschrift veranlassen. Der Fingerabdruck wird dort an 32 Fixpunkten gemessen, in einen Zahlencode umgewandelt und mit der Bankverbindung gekoppelt. (os)



## Schützt Lebensmittel

Das neue Beleuchtungskonzept Reflect Tubes schützt Frischeartikel wie Fleisch- und Wurstwaren vor Verfärbungen und Verderben. Die unzerbrechlichen klaren Polycarbonatröhren sind mit einem speziellen Filtersystem für T5- und T8-Leuchtstoffröhren ausgestattet und werden einfach in Kühlmöbel eingehängt. Reflect Tubes filtern das UV-Licht zu fast 100 Prozent, reduzieren die Wärmeentwicklung und schützen vor Glasbruch gemäß den Normen AIB, BRC und HACCP. In Europa wird das in den Niederlanden entwickelte und bereits erfolgreich eingesetzte Produkt von Vau Ge Service in Köln vertrieben.



## Mobile Kasse

Die neue mobile Kassenslösung der Signum GmbH, Darmstadt, bietet eine vollwertige, systemangebundene oder autonome Lösung für den mobilen Einsatz, etwa bei Aktionen vor dem Supermarkt oder im Verkaufswagen. Die manuelle Bedienung ist dabei laut Hersteller ähnlich einer klassischen Registrierkasse mit Touchscreen-Oberfläche. Kernstück ist die Erfassungssoftware „Orgasoft POS.NET mobile“ von Signum, die derzeit auf den Geräten Casio IT-3000 und Casio DT-X10 angeboten wird. Ein umfassendes Berichtswesen sorgt für die schnelle finanzwirtschaftliche Kontrolle.

## Einkaufsassistent

Datalogic bietet jetzt das erste Self-Scanning-Terminal „Shopevolution“ mit Farbdisplay an. Der persönliche Einkaufsassistent begleitet den Kunden per Funk auf seinem Weg durch den Markt. Der Kunde scannt dabei den Barcode des gewählten Produkts jeweils ein und gibt eventuell über die Tastatur die Menge ein. Das einem Mobilfunktelefon ähnliche multilinguale Gerät bestätigt jede erfolgreiche Lesung. Neben der Registrierung der Ware kann der Kunde jederzeit detaillierte Infos zu den Produkten abrufen, Preis, Menge und Zwischensummen abfragen.



## Neue Regalideen

Wanzl hat sein Ladeneinrichtungssystem Wire Tech durch neue Ideen mit Eyecatcher-Funktion ergänzt. Dazu gehören insbesondere konvex-konkave Schwünge von Regalfuchten oder bei Gondellösungen, die die Ware optisch betonen („Markets in motion“). Zusätzlich sorgen wechselnde Farbspiele in den Rückwänden für eine emotional aufgeladene Präsentation. Bei dem neuen Obst & Gemüse-Platzierungssystem wurde mit einer Erhöhung der Schrägen und freiem Fußraum den besonderen Anforderungen gerade älterer Kunden Rechnung getragen.

